

FIRSTROUNDKILL

REGELBEFREITE TECHNIK FÜR GRUPPEN
OHNE MITGLIEDER

Text: Sebastian Hein | Martin Hotter



oben BUKOOOM! Malerei auf Papier (2x3m)

HANDLUNGSWEISE:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie sich und Ihren Nächsten einigermaßen kennen.
2. Kontrollieren Sie: Motivation > Thema.
3. Versichern Sie sich, dass ausreichend ungeeignete Materialien und Techniken vorhanden sind.
4. Verlieren Sie möglichst wenig Zeit von Schritt 1 zu Schritt 5.
5. Jedwedes Abwägen stellt eine unmittelbare Gefahr für den Prozess dar. Der Erste beginnt.
6. Jeder tut. Bleiben Sie sich untreu, um ein Grundmaß an Vergnügen zu gewährleisten.
7. Das Nächsthbeste ist das Beste.
8. Urheberschaft, -rechte und -pflichten sind auszuklammern.
9. Unterbrechungen sind umgehend abbrechen.
10. Überprüfen Sie, dass mindestens ein Schritt vernachlässigt wurde.
11. Fertig. Wundern. Nicht Anfassen. Was anderes.

gefistroundkilled haben: Sebastian Hein, Martin Hotter, Matthias Böbler, Johann Sturcz, Ladislav Zajac, Jörg Obergfell, Sebastian Stumpf, Philipp Orschler, Miriam Noppenberger, Elisa Baumgartner, Melanie Grocki, Erika Wakayama, Jens Velling-Schürmann, Eva Raschpichler, Lisa Bergmann, Jens Hotter

FIRSTROUNDKILL IST EINE Methode, die nie als solche verstanden wurde, benutzt von einer Gruppe, die sich nie als solche definieren ließe. Aus konkreten Anlässen entwickelten Studenten der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg (AdBK - Nbg) eine Arbeitspraxis, deren Eigendynamik persönliche Autorschaft, stilistische Prämissen wie mediale Vorgaben weitgehend ausklammert. Die Ergebnisse dieser spontanen Prozesse sind genauso überzeugend wie überraschend. Der schnelle und direkte Ideenaustausch in Kombination mit einem möglichst ökonomischen Arbeitsablauf schließt den gruppenspezifischen Sissikram aus. In einem Zeitraum von ca. 1,5 Jahren entstanden ca. 50 großformatige Malereien, eine Rauminstallation (prämiert im Rahmen der Jahresausstellung AdBK - Nbg. 2005), 10 Plakate für das theater erlangen (Spielzeit 2005-06 und 2006-07), Multiples (Art Cologne 2005, ADG Nbg. Jahressgabe 2006) und eine thematische Gruppenausstellung in Zusammenarbeit mit Prof. Stephan Mörsch (Jahresausstellung AdBK - Nbg. 2006, Katalog).